

4. Ein Rekurs gegen diesen Beschluss kann binnen 10 Tagen, von der schriftlichen Mitteilung an gerechnet, unter Anführung der Gründe und unter Beilegung des Beschlusses sowie allfälliger Belege, bei der I. Strafkammer des Obergerichtes des Standes Zürich schriftlich und in doppelter Ausfertigung eingereicht werden.

Uster, den 25. September 1951.

352

Für richtigen Auszug:

**Kanzlei des Bezirksgerichtes Uster**

Der Gerichtsschreiber:

*Dr. Ziegler*

---

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

---

### «Eidgenössische Einigungsstelle»

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist eine Broschüre im Umfang von 21 Seiten über die eidgenössische Einigungsstelle erschienen, die folgende Texte enthält:

1. Bundesgesetz vom 12. Februar 1949 über die eidgenössische Einigungsstelle zur Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten.
2. Vollzugsverordnung vom 2. September 1949 zum Bundesgesetz über die eidgenössische Einigungsstelle zur Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten.
3. Erläuterungen zum Bundesgesetz über die eidgenössische Einigungsstelle zur Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten und zur Vollzugsverordnung.

Preis pro Exemplar Fr. —.70.

Bei Zustellung gegen Nachnahme Fr. —.90.

Bei Einzahlung auf Postscheckkonto III 520 Fr. —.80.

# Bereinigte Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen 1848—1947

Bisher sind von dieser Sammlung erschienen:

*Band 1:* I. Grundlagen der Eidgenossenschaft  
II. Bürgerrecht und Niederlassung  
III. Die Organisation des Bundes

860 Seiten, in Ganzleinen gebunden, Fr. 17.50

*Band 2:* IV. Zivilrecht

966 Seiten, in Ganzleinen gebunden, Fr. 18.50

*Band 3:* V. Schuldbetreibung und Konkurs  
VI. Strafrecht und Strafrechtspflege  
VII. Organisation der Bundesrechtspflege.  
Zivilrechtspflege

654 Seiten, in Ganzleinen gebunden, Fr. 13.50

*Band 4:* VIII. Kirche. Schule. Kunst und Wissenschaft

IX. Schutz der Gesundheit

X. Öffentliche Werke. Wasserkräfte und elektrische  
Anlagen. Enteignung

1184 Seiten, in Ganzleinen gebunden, Fr. 22.—

*Band 5:* XI. Militär

849 Seiten, in Ganzleinen gebunden, Fr. 17.—

*Band 6:* XII. Finanz- und Zollwesen. Alkoholmonopol.

990 Seiten, in Ganzleinen gebunden, Fr. 19.—

*Band 7:* XIII. Verkehr und Transport

983 Seiten, in Ganzleinen gebunden, Fr. 21.—

*Band 8:* XIV. Arbeitsrecht

XV. Sozialversicherung. Arbeitsbeschaffung und Für-  
sorge

743 Seiten, in Ganzleinen gebunden, Fr. 17.50

Bestellungen sind zu richten an

**Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale**  
Bundeshaus Ost, Bern 3

**Bundesgesetz**  
**betreffend die Ergänzung des Zivilgesetzbuches**  
**Fünfter Teil: Obligationenrecht**

Bei der unterzeichneten Verwaltung kann bezogen werden:

**Obligationenrecht**

unter Berücksichtigung der bis zum 31. Dezember 1949  
erfolgten Abänderungen

*Preis: kartoniert Fr. 5.50, broschiert Fr. 4.50, plus Nachnahmegebühr*

Bei Einzahlung auf Postcheckkonto III/520, Fr. 5.70 bzw. Fr. 4.70

**Drucksachenbureau der Bundeskanzlei**

**Stellenausschreibungen**

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesgesetz vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die 10 % Teuerungszulage und die andern Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Justizabteilung	Sekretär I. Kl. beim Zivilstands- dienst	Verwaltungspraxis. Gründ- liche Kenntnis des Zivil- standswesens. Mutter- sprache französisch; Be- herrschaft der deutschen und Kenntnisse der ita- lienischen Sprache.	8727 bis 12 818	31. Okt. 1951  (2.).
	Amtsantritt 1. Januar 1952.			
	Kanzlist bei der Vermessungs- direktion	Abgeschlossene kauf- männische Bildung. Muttersprache deutsch; Beherrschung der franzö- sischen und Kenntnisse der italienischen Sprache	6318 bis 10 091	31. Okt. 1951  (2.).
Amtsantritt 1. Januar 1952.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldeungs- termin
Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung Bern 3	Juristischer Beamter II., eventuell I. Klasse	Abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium, Anwaltpatent, Subalternoffizier, womöglich mit Vorschlag zur militärischen Weiterbildung, eventuell Hauptmann Muttersprache deutsch, gute Kenntnisse in der französischen	9364 bis 13 455 eventuell 11 273 bis 15 364	31. Okt. 1951          (2.)
Zollkreisdirektion in Lugano	Zollamtsvorstand I. Kl. beim Hauptzollamt Chiasso-strada	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes; die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zollverwaltung bekleiden	10 000 bis 14 091	14. Okt. 1951          (1.)
Zollkreisdirektion in Basel	Zollamtsvorstand II. Kl. beim Hauptzollamt Basel-Zollfreilager-Dreispitz	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes; die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zollverwaltung bekleiden	9364 bis 13 455	14. Okt. 1951          (1.)
Zollkreisdirektion in Basel	Zollamtsvorstand II. Kl. beim Hauptzollamt Bern	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes; die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zollverwaltung bekleiden	9364 bis 13 455	14. Okt. 1951          (1.)
Zollkreisdirektion in Schaffhausen	Zollamtsvorstand II. Kl. beim Hauptzollamt Zürich-Flughafen	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes; die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zollverwaltung bekleiden	9364 bis 13 455	14. Okt. 1951          (1.)
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	1 Ingenieur II. oder I. Klasse bei der Bauabteilung der Generaldirektion, Sektion Brückenbau, in Bern	Abgeschlossene Hochschulbildung als Bauingenieur. Guter Theoretiker mit Befähigung zu wissenschaftlicher Bearbeitung von Problemen der Statik und Dynamik im Brücken- und Eisenbahnoberbau. Kenntnis einer zweiten Amtssprache		22. Okt. 1951          (1.)

Anmeldung handschriftlich mit Lebenslauf und Zeugnissen.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	1 Techniker bei der Bauabteilung der Generaldirektion, Sektion Brückenbau, in Bern	Abgeschlossene Tech- nikumsbildung als Elektro- techniker. Befähigung für die Installation und Be- treuung von Messeinrich- tungen aller Art sowie zur Durchführung und Aus- wertung von Messungen nach erfolgter Einführung. Kenntnis einer zweiten Amtssprache		22. Okt. 1951
Anmeldung	handschriftlich mit	Lebenslauf und Zeugnissen.		(1.)
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	1 junger Ingenieur bei der Bauabteilung der Generaldirek- tion, Studienbüro für die Planung von Betriebsanlagen, in Bern	Abgeschlossene Hochschul- bildung als Bauingenieur, einige Praxis, Eignung für die Durchführung von Be- triebsstudien und für die Bearbeitung von Planungs- fragen. Kenntnis einer zweiten Amtssprache		22. Okt. 1951
Anmeldung	handschriftlich mit	Lebenslauf und Zeugnissen.		(1.)
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	1 Zeichner bei der Bauabteilung der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen, Studienbüro für die Planung von Betriebsanlagen, in Bern	Abgeschlossene Lehre als Tiefbau- oder Vermessungszeichner		22. Okt. 1951
Anmeldung	handschriftlich mit	Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Zeich- nungsmustern.		(1.)
Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen in Luzern	2 Hochbautechniker bei der Bauabteilung II der Schweizerischen Bundesbahnen in Luzern	Technikumsbildung als Hochbautechniker. Einige Jahre Praxis im Hochbau. Gewandte Zeichner und sicher im Voranschlag. Kenntnis einer zweiten Amtssprache erwünscht		15. Okt. 1951
Anmeldung	schriftlich an die	Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundes- bahnen in Luzern.		(1.)
Generaldirektion der Post- Telegraphen- und Telephon- verwaltung in Bern	II. Sektionschef bei der Telegraphen- und Telephonabtei- lung. (Baumaterial- und Werkstätte- dienst)	Gründliche Kenntnisse der Lagerverwaltung und des Materialverrechnungsdienstes. Fähigkeit zur Leitung einer Sektion. Beherrschung der Amts- sprachen	12 545 bis 16 636	20. Okt. 1951
				(1.)

Die Stelle ist provisorisch besetzt.

## **Anstellung von Zollbeamten**

Die Eidgenössische Oberzolldirektion beabsichtigt, anfangs Juni 1952 eine Anzahl Zollaspiranten für den Abfertigungsdienst einzustellen.

**Erfordernisse:** Schweizerbürger, Alter beim Eintritt wenigstens 20 und höchstens 28 Jahre, Rekrutenschule bestanden, sofern militärdienstpflichtig, Mittelschulbildung (mindestens Sekundar-, Real- oder Bezirksschule) sowie genügende Kenntnis einer zweiten Amtssprache, körperliche Eignung für den Zolldienst (Sehschärfe beidseits 1 oder auf 1 korrigierbar).

Die für die Anstellung in Betracht kommenden Bewerber haben eine pädagogische Prüfung zu bestehen und sich nachher durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen.

**Anmeldungen:** Handschriftlich, in zwei Amtssprachen bis 15. November 1951 an die Eidgenössische Oberzolldirektion in Bern. Denselben sind beizulegen: Ein ausführlicher Lebenslauf, sämtliche Schul-, Lehr- und Arbeitszeugnisse, ein kurz vorher ausgestelltes Leumundszeugnis, Geburtschein, Militärdienstbüchlein, ein Arzzeugnis über den allgemeinen Gesundheitszustand mit besonderer Berücksichtigung der Hör- und Sehorgane sowie eine Passphoto. Ferner sind einige zivile und militärische Referenzen anzugeben.

Weitere Auskünfte erteilt die unterzeichnete Amtsstelle. (2.).

Bern, den 1. Oktober 1951.

352

**Eidgenössische Oberzolldirektion**

## **Aufnahme von Beamtenlehrlingen für den Stationsdienst**

Die Schweizerischen Bundesbahnen stellen im Frühjahr 1952 eine Anzahl Beamtenlehrlinge für den Stationsdienst ein.

**Erfordernisse:**

- a. Schweizerbürger, Alter im Eintrittsjahr mindestens 17 und beim Eintritt höchstens 25 Jahre;
- b. volle Gesundheit, genügendes Hör- und Sehvermögen, normaler Farbensinn;
- c. gute Schulbildung (Verkehrs- oder Handelsschule, wenigstens aber Sekundar-, Bezirks- oder gleichwertige Schulen). Genügende Kenntnis einer zweiten Landessprache, die von der Verwaltung nach Bedürfnis bezeichnet wird. Bewerber, die weitere Sprachen kennen, erhalten bei sonst gleicher Eignung den Vorzug.

Die Bewerber haben eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und sich hernach durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen.

Die Lehrzeit dauert zwei Jahre.

**Anmeldung:** Handschriftlich bis zum 15. November 1951 an eine der Betriebsabteilungen der Schweizerischen Bundesbahnen in Lausanne, Luzern oder Zürich, bei denen auch jede weitere Auskunft erhältlich ist. Der Anmeldung sind der Ge-

burts- oder Heimatschein, eine Photographie, sämtliche Schulzeugnisse und die weitem lückenlosen Ausweise über allfällige berufliche Tätigkeit sowie von den militärfähigen Bewerbern das Dienstbüchlein beizulegen. (2.).

Bern, den 1. Oktober 1951.

**Generaldirektion  
der Schweizerischen Bundesbahnen**

352

## **Aufnahme von Post- und Telegraphenlehrlingen**

Die Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung nimmt im Frühjahr 1952 Lehrlinge für den Bureaudienst bei der **Post** sowie für den **Telegraphendienst** auf.

**Erfordernisse:** Schweizerbürger, Alter im Eintrittsjahr wenigstens 17 und für den Postdienst höchstens 22, für den Telegraphendienst höchstens 20 Jahre. Die Bewerber sollen womöglich eine Verkehrs- oder Handelsschule besucht haben, wenigstens aber über Sekundarschul- oder gleichwertige Bildung verfügen mit ergänzten Kenntnissen in Geographie, Vaterlandskunde und einer zweiten Amtssprache.

Die Kandidaten haben eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und sich später durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen.

Handschriftliche **Anmeldungen** mit allen Schul- und allfälligen Berufszeugnissen sowie dem Geburts- oder Heimatschein sind bis zum **31. Oktober 1951** zu richten

für **Postlehrstellen** an eine der Kreispostdirektionen Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinzona;

für **Telegraphenlehrstellen** an eine der Telephondirektionen Basel, Bellinzona, Bern, Biel, Chur, Freiburg, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, Olten, Rapperswil (St. G.), St. Gallen, Sitten, Thun, Winterthur oder Zürich.

Weitere Auskünfte können bei den genannten Stellen eingeholt werden. (2.)

**Generaldirektion**

**der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung**

346

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1951
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.10.1951
Date	
Data	
Seite	122-128
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 592

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.  
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.